

Fachbereich 60

Vermerk



28.05.2024

On-Demand-Verkehr für Coesfeld: Abstimmung mit ZVM Bus und RVM

Gespräch am 28.05.2024 mit

- Michael Klüppels, RVM
- Dennis Schöne, RVM
- Sven Schulz, ZVM Bus
- Philipp Hänsel, Stadt Coesfeld
- Holger Ludorf, Stadt Coesfeld

Gesprächsergebnisse:

1. Informationen aus den Projekten in Senden und Gronau

- Der On-demand-Verkehr in Senden wird mit Auslaufen der Förderung im August 2024 eingestellt. Entsprechendes gilt für das Loop-Angebot in Münster.
- Bedienform in Senden: Fahrten von Haltestelle zu Haltestelle (auch virtuelle Haltestellen), auch Haustürbedienung (Haustür als Ziel- oder als Startpunkt)
- Sehr großes Bedienfenster in Senden bis in die Nachtstunden (22 Uhr) und einschließlich der Wochenenden (bis 5 Uhr morgens).
- In Gronau ersetzt der On-demand-Verkehr ein bestehendes Stadtbussystem. Die Fahrgastzahlen sind von 200 auf nahezu 400 Fahrgäste pro Jahr gestiegen.
- Ziel ist eine zeitnahe Befriedigung der Fahrgastwünsche (Fahrzeug kommt innerhalb der nächsten 15 – 20 Minuten), dies ist nicht immer möglich. Fahrten können aber auch langfristig und dann auch relativ verlässlich gebucht werden (z.B. mit einer garantierten Abhol- bzw. Ankunftszeit).
- RVM als Mobilitätsdienstleister und Betriebsführer, die Fahrleistungen wurden europaweit ausgeschrieben (Auftragnehmer: sei mobil aus Senden).
- Fahrzeuge werden nicht durchgängig, sondern aufgrund von Erfahrungswerten bedarfsabhängig eingesetzt.
- Zahl der Fahrzeuge
 - Gronau: 5 Fahrzeuge und ein Reservefahrzeug
 - Senden: 2 Fahrzeuge
- Neben der Buchung über eine App ist in beiden Projekten auch eine telefonische Buchung möglich.
 - Kosten für Telefonbuchungen (über ein Call-Center) in Gronau: 35.000 € pro Jahr (damit liegen die Kosten ungefähr doppelt so hoch wie die jährlichen Kosten für die App-Nutzung)

- 7% aller Buchungen erfolgen telefonisch
- Die Bündelungsrate liegt bei ca. 50%, der Besetzungsgrad bei 1,5 bis 1,6 gebuchten Fahrten (nicht Personen, z.B. bucht jemand eine Fahrt für 2 Personen; das wird in der Besetzungsquote nicht berücksichtigt) pro Fahrt (mit diesem Wert sehr vorsichtig umgehen wegen unterschiedlichster Berechnungsmethoden)
- Missbrauchsquote (Fahrt wird gebucht, aber nicht angetreten) liegt bei 10%, dies verursacht hohe Kosten.
- Der BürgerBus in Senden (20.000 Fahrgäste pro Jahr) wird weiterhin im Linienverkehr betrieben und wurde in das System integriert.
- Parallele Angebote durch Regionalbusse oder den BürgerBus können in der App berücksichtigt, dem Nutzer werden diese dann als alternative Angebote angezeigt (ggf. in Verbindung mit einer nicht möglichen Buchung des On-demand-Verkehrs).
- Beide Projekte sind in das normale Tarifsystem eingebunden. Zusätzliche Kosten werden von den Fahrgästen nicht erhoben. Anders ist dies in Münster, dort wird ein Zusatzbeitrag pro Fahrt erhoben.
- Gesamtkosten für beide Projekte (einschließlich aller Kosten, z.B. der auch der Kosten für telefonische Buchungen):
 - Senden: 400.000 € Kosten pro Jahr abzüglich 20. bis 30.000 Fahrgasteinnahmen.
 - Gronau: die Differenz zwischen Ausgaben und Einnahmen liegt bei 750.000 €.
- Gerechnet werden kann mit Gesamtkosten von ca. 150.000 € bis 200.000 € pro Fahrzeug und Jahr. Allerdings ist dies entscheidend abhängig vom angebotenen Zeitfenster (Zusatzkosten: ca. 35 € pro Betriebsstunde und Fahrzeug).

gez. Holger Ludorf